

Deutsch – ein erster Schritt



Volkshochschule Oberwallis. Diplomierte und Verantwortliche der Volkshochschule (von rechts): Charlotte Salzmann (Vorstand), Geschäftsführerin Maria Grazia Andri, Diplomandin B2 Monika Szücsne Nagy; Deutschlehrerin und Präsidentin VHSO Edith Nanzer-Hutter, weitere B-Diplomierte.

BRIG-GLIS | Am vergangenen Mittwochabend erhielten im Saal des Restaurants Du Pont VHSO-Studierende Diplome für abgeschlossene Sprachkurse B1 und B2 in Deutsch.

Diese Diplome entsprechen dem von den «Europäischen Sprachzertifikaten» (The European Language Certificates = TELC) geforderten Niveau. Prüfungsgebiete dieser Stufe waren: «Sprachbausteine», «Hörverstehen», «Kommunikative Antworten», «Leseverstehen», «Schreiben». Die nachstehend genannten Damen und ein Herr wurden schriftlich durch das TELC-Zentrum in Frankfurt/Main D und mündlich durch die zertifizierte Volkshochschule in Brig geprüft. Es ist interessant zu vernehmen, dass diese aus dem Ausland stammenden Studierenden teilweise temporär – bis ihre Sprachkenntnisse einen genügend hohen Stand erreicht haben – und sehr verschieden, aber doch fleissig arbeiten und sich um Integration in unser Land bemühen. Sie haben die TELC-Sprachdiplome der A-Stufe bereits erworben

und sind nun in die B-Stufe aufgestiegen. Diplome erhielten die folgenden, von Edith Nanzer-Hutter, Naters, – sie auch Präsidentin des Volkshochschule Oberwallis (VHSO) – von Edwin Pfaffen und teils im «Forum Integration» von Maria Troillet in Deutsch unterrichteten Studierenden:

- B1: Antonia Bumann: Sie stammt aus Brasilien, ist Hausfrau, arbeitet als Abwartin und auch als Kellnerin;
- B1: Serkan Gündogdu aus der Türkei ist Hilfsarbeiter im Depot der Bahngesellschaft MGB;
- B1: Akie Matsui-Ruffiner aus Japan ist Hausfrau und arbeitet als Fremdenführerin;
- B1: Lihem Melake aus Eritrea ist Hausfrau;
- B1: Qasim Sadeq Sahadan aus dem Irak ist Hausfrau;
- B1: Natalie Smart-Georganopoulou aus Griechenland arbeitet als Verkäuferin;
- B1: Azalea Suarez-Moreno aus Peru ist Hausfrau;
- B1: Diana Tandazo aus Ecuador arbeitet als Raumpflegerin;
- B2: Monika Szücsne Nagy aus Ungarn arbeitet als Verkäuferin.

Wertvoller Integrationsbeitrag

Die diplomierten Damen und der Herr erarbeiteten Deutsch in drei Trimestern zu je 48 Lektionen. Für sie bilden diese neuen Kenntnisse in Deutsch einen ersten Schritt auf neuen Wegen zu ihrer kulturellen und beruflichen Integration ins Wallis. Ihnen stehen nun weitere TELC-Niveaus offen. Wie zu vernehmen war, sind auch die meisten von ihnen dazu entschlossen. Es bestätigt sich, dass die Volkshochschule Oberwallis zu Recht ein Mandat des Kantons und des Bundes zum Deutschunterricht für Fremdsprachige übernommen hat, prüfungszertifiziert ist und diese Kurse sehr günstig auf verschiedenen Stufen durchführt. Die Programme der Volkshochschule sind im Internet unter www.vhso.ch einsehbar. Anmeldungen nimmt Geschäftsführerin Maria Grazia Andri über info@vhso.ch entgegen. Die Volkshochschule leistet mit ihren Angeboten, die auch andere Interessengruppen und verschiedene Sprachen betreffen, so einen gewichtigen Beitrag an die Entwicklung einer sinnvollen Integration. ag.

WB,
17.12.2016